

Kind in den USA beschulen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Dezember 2021 07:36

OT aber wahres abschreckendes Beispiel:

Ähnliche doofe Erfahrung, aus der Steinzeit als die GEZ personengebunden war und (arme ausländische Erasmus-) Studis (und Andere) sich aus sozialen Gründen sich befreien lassen konnten.

Erste Woche in Deutschland: arme Studis werden mit dem ganzen Papierkram konfrontiert, Einwohnermeldeamt, anmelden, zeigen, dass man reich genug zum Hier Wohnen ist, aber zu arm für die GEZ, für ein Jahr befreit werden, nie wieder drüber nachdenken.

Nach 11 Monaten Deutschland verlassen.

Deutschland vergisst nie.

Ich war in einem Doppelstudiengang, ein-zwei Jahre später kamen also die Studis noch mal nach Deutschland zurück, gingen naiv zum Einwohnermeldeamt und tadaaaa waren wieder im System. Nach 2-3 Monaten kam dann die GEZ-Rechnung über das Zwischenjahr ohne Befreiung, mit dem Hinweis, eine erneute Befreiung käme erst nach Bezahlen der Schulden in Frage.

Nachweise über das Leben im Ausland (dortiges Studium, Stromrechnung, Nebenjob...) brachten nichts, da man dort keine Meldebescheinigung bekommen hätte (was es in vielen Ländern nicht gibt).

Gutes Karma, dass ich in D geblieben war und mich um die weitere Befreiung gekümmert hatte (einfach den Fernseher abgeschafft hatte).

Der Staat vergisst nie Schulden. Außer seine eigenen natürlich 😊